

Ökumenische Orgelwanderungen in Solingen im „Jahr der Orgel“ 2021

Solingen-Löhdorf

Samstag, 12.Juni 2021



17.00 Uhr

Friedenskirche Uhlandstraße

„Orgel ohne Füße“: „manualiter“, die kleine Schwester der Königin

Dieterich Buxtehude (1637-1707)

Toccata G-Dur manualiter BuxWV 165

Johann Pachelbel (1653-1706)

Was Gott tut das ist wohlgetan • Choral mit 9 Partiten

Wolfgang Amadé Mozart (1756-1791)

Andante F-Dur KV 616 „für eine Walze in eine kleine Orgel“

Ludwig van Beethoven (1770-1827)

„Fünf Stücke für Flötenuhr“: • Nr. 4 Scherzo • Nr. 5 Allegro

Antonin Reicha (1770-1836)

„36 Fugen für Klavier“: • Nr. 18 a-Moll

Padre Davide da Bergamo/Felice Moretti (1791-1863)

Sinfonia re maggiore

An der Peter-Orgel: Wolfgang Kläsener

Wolfgang Kläsener studierte Kirchenmusik an der Folkwang-Hochschule Essen sowie Orgel bei Daniel Roth (Paris) und Orchesterleitung bei Manfred Schreier (Stuttgart). Als Organist ist er Preisträger des Internationalen Bach-Wettbewerbs Leipzig sowie des Gieseking-Wettbewerbs Saarbrücken. Er gewann als Chorleiter internationale Auszeichnungen bei Wettbewerben in Arezzo, Marktoberdorf und Tours.

Wolfgang Kläsener ist Gründer des Kettwiger Bach-Ensembles (1984 in Essen) und leitet seit 1993 den Palestrina-Kreis (Arbeitskreis für kath. Kirchenmusik). Von 1993 bis 2017 war er Künstlerischer Leiter der Kantorei Barmen-Gemarke (Wuppertal). Er unterrichtet an der Hochschule für Musik Köln, Standort Wuppertal. Seit 2006 ist er künstlerischer Leiter des Freundeskreises „Wuppertaler Orgeltage“, seit 2014 Kustos der Sauer-Orgel der Historischen Stadthalle Wuppertal, seit 2017 Kustos der Kuhn-Orgel der Philharmonie Essen. Neben CD- und Rundfunkproduktionen widmet sich Wolfgang Kläsener der Vermittlung von Musik an die Jugend. Seit Herbst 2017 ist er Kirchenmusiker in St. Sebastian, Solingen-West und verantwortet dort eine breite kirchenmusikalische Arbeit.



18.30 Uhr

Liebfrauenkirche Wiefeldicker Straße

Johann Sebastian Bach
(1685-1750)

Fantasie C-Dur BWV 573
(Fragment, ergänzt von Wolfgang Stockmeier)

Ernst Köhler
(1799-1847)

Variationen
über ein Thema von Louis Spohr Op. 33

Peter Møller
(1947-1999)

Verwandlungen

I. Allegro con fuoco (über 1. Kor. 15, 20-21)

Nun aber ist Christus auferstanden von den Toten und der Erstling geworden unter denen, die da schlafen. Denn da durch einen Menschen der Tod gekommen ist, so kommt auch durch einen Menschen die Auferstehung der Toten.

II. Lento misterioso (über 1. Kor. 15, 42)

Es wird gesät verweslich und wird auferstehen unverweslich.

III. Largo (über 1. Kor. 15, 51-52)

Wir werden nicht alle entschlafen, wir werden aber alle verwandelt werden; und dasselbe plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune.

Joseph Rheinberger
(1839-1901)

Cantilene F-Dur

aus der Sonate Nr. 11 Op. 148

Georgi Muschel
(1909-1989)

Toccata

An der Klais-Orgel: Jörg-Peter Schulz

Jörg-Peter Schulz studierte Kirchenmusik an der Hochschule für Musik Berlin und war von 1965 bis 1969 zunächst Kantor und Organist an der Martin-Luther-Kirche in Berlin-Neukölln, dann von 1969 bis 2006 an der Kirche Zum Guten Hirten in Berlin-Friedenau, wo er zahlreiche Orgel- und Chorkonzerte (a cappella und Oratorien) zur Aufführung brachte. Neben Rundfunkaufnahmen in Berlin, Polen und der Schweiz führten ihn viele Konzertreisen als Organist und als Chorleiter mit der Friedenauer Kantorei ins europäische Ausland. Zusätzlich unterrichtete er einige Jahre als Dozent für Orgelspiel am C-Seminar der Evangelischen Kirchenmusikschule Berlin-Spandau.

Viel Freude beim Hören!